

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 11. Febr. 1794. No. 18.

Ausländische Nachrichten.

W i e n, vom 1. Febr.

Zum dritten Feldzuge wider die Franzosen marschiren 20,000 Grenztruppen, 4000 Mann teutscher Infanterie aus Innerösterreich, und 6000 Mann Kavallerie, ohne die Ergänzungsmannschaft. — Der Kaiser hat dem französischen General, Franz Tott, die durch seinen Vater, Andreas Tott, als Anhänger der Rakotischen Verschwörung verübten Verbrechen der beleidigten Majestät verwürkte Strafe erlassen und ihn vollkommen restituirt. — Es ist verordnet worden, daß für jeden wieder eingebrachten französif. Gefangenen, sowohl Ober- und Unteroffizier als Gemeinen, wie für die inländische Deserteurs, 24 Gulden dem Einbringer ausbezahlt werden sollen.

Die Gesändnisse des Staatsgefangenen Konventskommissars Drouet, vormaligen Postmeisters in Barennes, haben veranlaßt, daß Lafanette nicht nur von Magdeburg nach Reiß abgeführt worden, sondern weit strenger behandelt wird. — Der hier anwesende Kurfürst von Köln, indem er auf der Stelle den Betrag von 60,000 Dukaten in Bankobligationen erlegte, hat die Zurücknahme des goldenen Tafelservice, welches bekanntlich zum Einschmelzen in die Münze geschickt war, bewirkt. — Dem Vernehmen nach giebt Se Kurfürstl. Durchlaucht dem hiesigen Hof ein Darlehn von 6 Millionen Gulden. Der Herzog von Modena giebt unter dem nämlichen Titel 3 Millionen, mit der Bedingniß, daß diese Summe für die k. k. Armee in Italien verwendet werde; der Großherzog von Toscana 2 Millionen, und eben so viel die Erzherzogin Christina und ihr Gemahl der Herzog Albert von Sachsen-Teschen. Hiezu kann man noch auf der edlen Ungarn und der Siebenbürger freiwillige Unterzeichnungen 6 Mil-

lionen rechnen. — Man sagt, der Kurfürst von Köln habe seinem Keffen, dem Kaiser, Dinge von größter Wichtigkeit entdeckt, die nächstens große und unerwartete Veränderungen nach sich ziehen sollen. — Die erlaubte Ausfuhr des Getreides und des Weins giebt dem Ackerbau und Weinbau in Ungarn einen außerordentlichen Schwung.

Die Unterhandlungen des preussischen Ministers Lucchesini dauern fort. Auch unser außerordentlicher Gesandter zu Berlin, Graf Lehrbach, ist dort noch immer in Geschäften mit dem preussischen Ministerium, und der dortige russische Gesandte v. Alopejus nimmt immer Antheil daran.

Es ist im Antrag, die im englischen Sold stehenden neapolitanischen Truppen und die zu Toulson gewesenenen Engländer zur sardinischen Armee stoßen zu lassen.

P r a g, vom 1. Febr.

Die Griechen und Kaiser sind über die Art, die bisher in ihrem Gottesdienste beobachtet worden, in Mißverständnis gerathen. Es ist ein Concilium zur Vereinigung beider Theile niedergesetzt worden.

R e g e n s b u r g, vom 1. Febr.

Hier ist über die Deduction des Professor Büsch, den Handel der Hamburger mit Frankreich betreffend, eine sehr scharfe Kritik erschienen.

L e i p z i g, vom 2. Febr.

Die Sächsischen Truppen, welche die bisher bei der Preussischen Armee gestandenen Regimenter ablösen sollen, brechen den 1sten März auf, und marschiren in 3 Kolonnen durch Franken. Der General v. Lindt behält über sie das Kommando.

Die jüngst verstorbene Prinzessin Henriette Amalie von Dessau hat das Gebäude, worinnen das aufgehobene Philantropin war, in ihrem Testamente durch eine Stiftung zu einem Wohnhause von jedesmal 12 alten Männern und 12 alten Frauen be-

